

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1925**

20.4.1925 (No. 108)





Der Barmatausfluß.

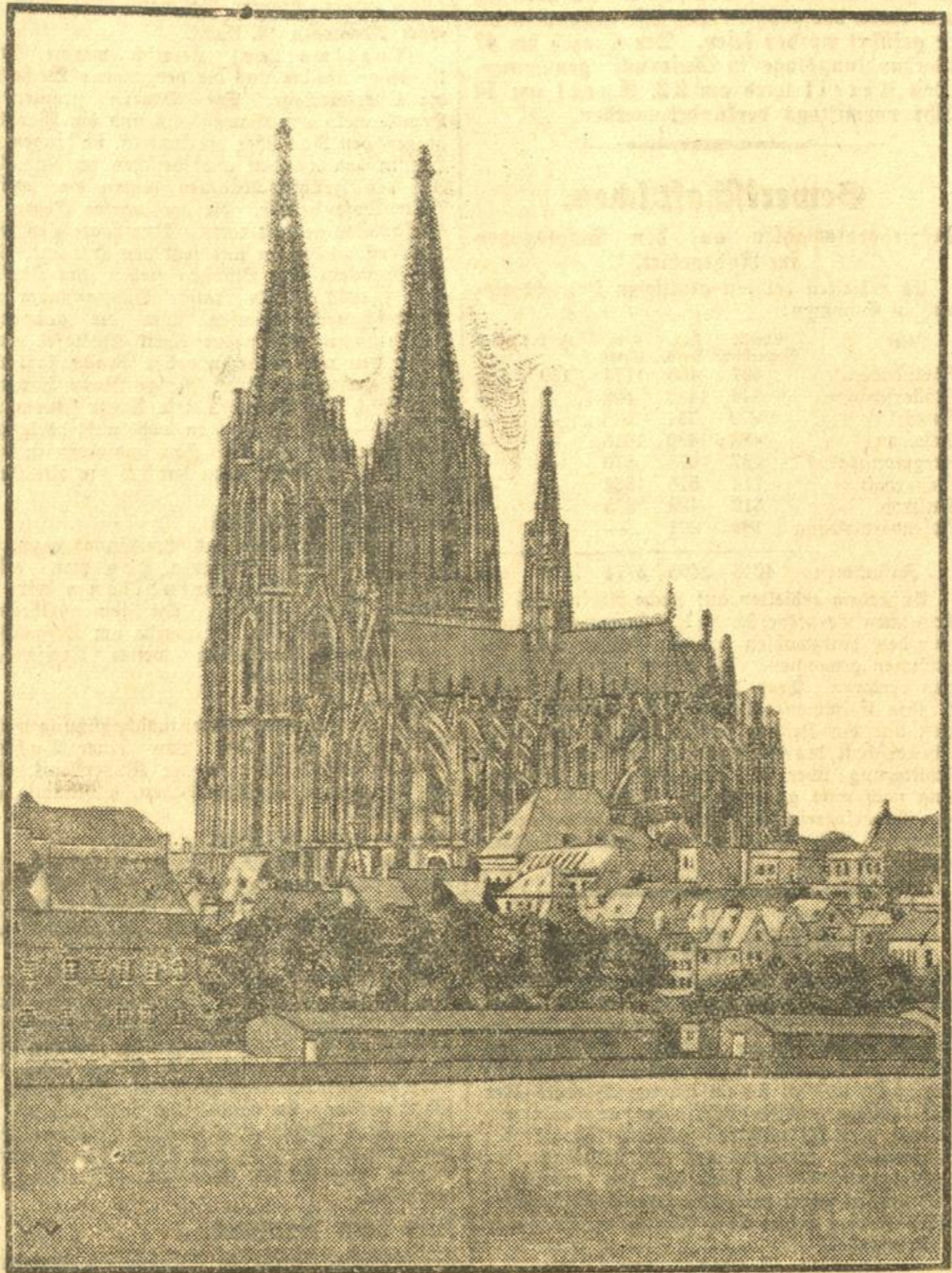
Berlin, 16. April. Der Zeuge Seilmann erklärt, daß er im Juni 1919 auf Anweisung der Reichsstelle die Butterhandelsgesellschaft beauftragte, fünf Wagons Butter von Barmat abzunehmen.

Als weiterer Zeuge wurde der Kaufmann Rommel aus dem Haag darüber vernommen, welchen Ruf die Firma Barmat in Holland genoss.

Berlin, 17. April. Der Untersuchungsausschuß des Reichstages für die Barmataffäre begann heute Verhandlung im Schwurgerichtssaal des alten Justizpalastes in Moabit, um Julius Barmat zu vernehmen.

Berlin, 18. April. Die Staatsanwaltschaft hat einen erneuten Antrag Dr. Höfles auf nochmalige ärztliche Untersuchung über seine Geschäftsfähigkeit eingereicht.

Zur rheinischen Jahrtausendfeier.



Der Kölner Dom.

Das Wahrzeichen Kölns und des ganzen Rheinlandes.

Die Türme wurden erst 1880 vollendet, nach dem schon 1248 von Erzbischof Conrad von Hochstaden der Grundstein zum „neuen Petersdom“ gelegt worden war.

derartige Auskünfte bekommen zu haben. Politische Parteien hielten mit Gewinnen und Provisionen aus diesen Geschäften nie etwas zu tun gehabt.

herrn von Malzahn ziemlich schnell bekommen habe. Im weiteren Verlauf wurde von deutschnationaler Seite gefragt, welche deutschnationalen Persönlichkeiten und Vereinigungen Barmat erhalten hätten.

Georg Freibergs Aufstieg.

Roman von Signa Maria.

„Ja,“ murmelte Georg, „hier klingt das alles so überzeugend, daß ich mich beinahe schäme und mich kleinlich fühle; aber bin ich erst draußen bei ihnen, fängt das Leid wieder an.“

„Ich will mich nicht beiseiden!“ baumte Georg auf. „Sie sollen mich anerkennen, und mühte ich darüber zugrunde gehen!“

lichtige Beulen holen, ehe er begriff, daß er mit dem Kopf nicht durch die Wand kam. Das alles lag weit hinter Georg Freiberg.

Die Empfehlungen seines Berliner Chefs verschafften ihm Zutritt zu der Familie seines jetzigen Chefs. Dessen beiden Töchter Ethel und Alice belegten ihn sofort mit Beschlag.

fassung der Schwwestern. Sie zeigten auf überzeugende Art, wie gut es sich ohne sentimentale Gemütsanwandlungen leben ließ, und ergaben sich aus irgendeinem Anlaß Meinungsverschiedenheiten, lachte Ethel: „Ja, ja, der Deutsche mit dem weichen Gemüt schaut wieder heraus.“

Georg zwang sich förmlich, ebenso kühl und geschäftsmäßig zu denken und zu fühlen, aber sein Temperament, galoppierte immer wieder davon.

„Weiben Sie bei uns,“ sagte oftmals der Mister Southerton zu Georg. „Was tun Sie drüben? Schlecht bezahlt wird das Bewußtsein, daß Sie im Vaterlande leben.“

„Wenn er nur nicht eines der Mädchen mit nach Hause bringt,“ sagte sie zu Kathrine

mann u. a. gehört. Barmat bestritt, daß er mit den vom Deutschen Reich für die Ware gezahlten Beträgen überhaupt erst die Waren eingekauft habe.

Das Verfahren gegen Dr. Höfle und die Barmats.

Berlin, 18. April. Die Staatsanwaltschaft hat einen erneuten Antrag Dr. Höfles auf nochmalige ärztliche Untersuchung über seine Geschäftsfähigkeit eingereicht.

Berlin, 18. April. Der Reichstagsuntersuchungsausschuß für die Barmataffäre setzte im großen Schwurgerichtssaal in Moabit heute vormittag die Vernehmung von Julius Barmat fort.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung erklärte Barmat, daß er Gold mit 16 Unzen Gehalt bestellt und bezahlt habe.

Im weiteren Verlauf wurde ausführlich die Frage der Lieferfirma behandelt. Der Zeuge Rommel hatte behauptet, daß Barmat seine Waren erst mit den Krediten des Reiches eingekauft habe.

Zahlhorn, „man kann den Namen nicht einmal aussprechen. Ich sage und bleibe dabei, es ist ein Unglück, daß der Junge nach Amerika machte.“

„Er kann drüben allerlei lernen,“ beschwichtigte die junge Frau.

„Lernen? Als ob Georg überhaupt noch etwas lernen könnte! Der weiß längst alles, was die Indianer ihm zeigen wollen.“

„Das war aber in Südamerika.“

„Südamerika, Nordamerika, das ist gleich. Was tue ich denn mit dem vielen Geld, was er uns schickt. Das greifen wir nicht an.“

Habe er dafür nicht. Auf ausdrückliche Fragen verneinte Barma dann nochmals, daß er politische Beziehungen für irgendwelche wirtschaftlichen Vorteile benutzt habe.

Der Tscheka-Prozess.

Leipzig, 16. April. In der Nachmittags-sitzung des Tscheka-Prozesses legte Rechtsanwalt Dr. Löwenthal sein Plaidoyer fort.

Leipzig, 17. April. In der Freitags-sitzung des Tscheka-Prozesses ergriff zunächst Rechtsanwalt Dr. Goldstein zu eingehenden rechtlichen Auseinandersetzungen das Wort.

Im weiteren Verlauf des Tscheka-Prozesses nahm Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld für den Angeklagten Skoblecki das Wort.

Leipzig, 17. April. In der Nachmittags-sitzung erhielten die Angeklagten das Schlusswort. Der Angeklagte Böge erklärte, daß er niemals die Absicht gehabt habe, einen Menschen zu töten.

Leipzig, 18. April. Die Schlussworte der Angeklagten wurden heute fortgesetzt. Der Angeklagte König bat um Einstellung des Verfahrens.

Säen und behauptete, daß in Bezug auf seine Person ein ungeheuerliches Mißverständnis vorliege. Nach weiteren Schlussworten erklärte der Vorsitzende die Verhandlungen für abgeschlossen.

Gewerkchaftliches.

Betriebsratswahlen auf den Staatszehen im Ruhrgebiet.

Es erhielten bei den getätigten Betriebsratswahlen Stimmen:

Table with 5 columns: Gegend, Christl. Gewerkl., Soz., Kom. Union, S. D. Polen. Rows include Rheinbaben, Möllerschächte, Zmedel, Scholben, Bergmannsglück, Wejerholt, Woltrup, Hofenverwaltung.

Zusammen 4246 5405 5774 110 105. Außerdem erhielten auf Gede Rheinbaben die christlichen Berufsverbände 151 Stimmen.

Kirchliche Nachrichten.

Das Bezirksfest des Vereins von Bruchsal und Umgebung findet nunmehr am 17. Mai in Forst bei Bruchsal, nachmittags 2 Uhr beginnend, statt.

Chronik.

Baden. Untergrombach, 18. April. Am Montagabend gerieten zwei junge Leute in der Dunkelheit vom Wege ab und stürzten in einen Steinbruch.

Aus dem Amt Buchen, 18. April. Die Stadt Buchen nimmt eine Korrektur des Wortschatzes vor, wodurch das Wiesengelände verbessert wird.

82000 Mt. an einen Landwirt aus Tauberhirschheim, da das Gut als Mustergut ungeeignet ist.

(Aprilwetter.) Herzlich warme Frühlingstage brachte uns die vergangene Woche und die Osterfeiertage.

Endingen a. N., 18. April. De älteste Sängerkreis des Kreisgaues bezog. des badischen Landes, Benjamin Geh hier, dessen 50jähriges Sängerbildium wir vor einigen Tagen meldeten.

Singen a. S., 18. April. Das diesjährige Frühlingsfest der Schöffelgemeinde auf Hohentwiel findet am Samstag, den 2. Mai, abends 8 Uhr beginnend, im Gasthaus zum 'Hohentwiel' mit Walburgisnacht statt.

(Von Verkehr.) Die beschleunigten Personenzüge der Schwarzwaldbahn sollen nach einem Wunsch des Schwärzwaldbahner-Erdberg an die Reichsbahntrasse Triberg schon an den Pfingsttagen, also vor dem 4. Juni, dem Tage des Infratretens des Sommerfahrplans, geführt werden.

Aus dem Ausland. Bezeichnender Aufruf der Straßburger Gemeindebehörde.

Straßburg i. E., 19. April. Die Gemeindevverwaltung erklärt an die Bevölkerung einen Aufruf zur Unterbringung der französischen Gäste, die als Teilnehmer des an Pfingsten stattfindenden Turnfestes unsere Stadt besuchen werden.

Ein fester Beweis, daß diese beiden Straßen nicht gerne passiert werden, weil der sein, daß man noch selten hat eines unserer Stadtbahnhäupter auf diesen Straßen spazieren gehen sehen.

Steuerfragen.

Beratungen des Reichsrates.

Bei dem Finanzausgleich sind in der ersten Lesung im Ausschuss des Reichsrats bisher wichtige Fragen wie das Verhältnis der Aufteilung des Ertrags der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer zwischen Reich und Länder nicht geklärt.

Aus der Leserschaft.

Bernachlässigung der Vororte von Karlsruhe. Wenn man z. B. einen Spaziergang nach dem Inneren unserer Landeshauptstadt unternimmt, so muß man mit Freude wahrnehmen, daß von Seiten unserer Stadtwaltung eine ziemlich sorgfältig auf verschiedene Verkehrsreiche — und auch weniger verkehrsreiche Straßen gelegt wird.

Nun möchte ich in jenen Bereich, Herrn Oberbürgermeister sowie die verehrl. Stadtwaltung und Kommission bitten, einmal einen Blick auf die Vororte zu werfen.

Das diesjährige Frühlingsfest der Schöffelgemeinde auf Hohentwiel findet am Samstag, den 2. Mai, abends 8 Uhr beginnend, im Gasthaus zum 'Hohentwiel' mit Walburgisnacht statt.

Ein fester Beweis, daß diese beiden Straßen nicht gerne passiert werden, weil der sein, daß man noch selten hat eines unserer Stadtbahnhäupter auf diesen Straßen spazieren gehen sehen.

Advertisement for Lang pianos and harmoniums. Includes models like v. Berdux, Rühlert, Römhild, Goetze, Baldur, Rosenkranz, Müller, Steinberg, Hildebrandt. Each entry includes 'Alleinvertretung' and contact info for Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073.

Pariser Plauderei.

Die Rote der Völker. — Auf der Kanzel von Notre Dame. — Das Wiedererwachen der Katholiken.

(Von unserer Pariser Berichterstatterin.) Dem Intellektualismus im mittleren Gebiet, der von einem Land zum andern hinüber immer wieder verjagt, ein Band des Versteckens zu schlingen, mangelt es noch an Stärke, Großzügigkeit und vorurteilsfreier Aufnahmefähigkeit.

berpflanzen. Seine Freundschaft mit Gerriot hat der Kammer, die ganz besondere musikalische Genüsse bietet, mit unverfälschter 'Kammermusik' — wie sie jetzt aller Orten üblich wird, nach Moskauer Kompositionen — den Titel eingeträcht 'Krajino von Paris'.

päismus zu führen. Also ein weiter zu knüpfendes Band der Verständigung. Zur Zeit beherrscht die Academie Française das Literaturgebiet — d. h. nennenswerte — denn sie hält fest an alten Traditionen.

Stangen des von neuem gefeierten Jean Moreas. P. Soulaire gibt uns in 'L'Art et la Grâce' eine lebenswürdige, bunte, amüsante Erzählung aus dem Leben. Schwermütig, inhaltlich reich an psychologischer Materie ist 'Regine Romani' von A. Cahuet.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



# Marx spricht in Karlsruhe!

Der Kandidat des Volksblocks zur Reichspräsidentenwahl

## Altreichskanzler Wilhelm Marx

wird am Mittwoch, den 22. April, abends 8 Uhr, in beiden Sälen der Festhalle und im Konzerthaus zu Karlsruhes Einwohnerschaft, zum ganzen badischen Volk sprechen.

Gleichzeitig sprechen für die Verfassungsparteien

Staatspräsident Dr. Hellpach, Reichstagsabg. Schöpflin, Landtagspräsident Dr. Baumgartner.

Die musikalische Ausgestaltung dieser großen republikanischen Kundgebung hat die Reichsbannerkapelle, unter der Leitung ihres Kapellmeisters Lüttgers übernommen.

Demokratische, Sozialdemokratische Partei und Zentrum - Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Eintritt im Vorverkauf 30, an der Abendkasse 50 Pfg.

**Vorverkaufsstellen:** Ost-Stadt: Zigarrenhaus Kern; Süd-Stadt: August Weber, Zigarrenhaus Töpfer, Kriegsstraße 5, Ruppurrerstraße und Kaiserstraße; Mittel-Stadt: Herber und Dorer, Tapetengeschäft Hafner, Hebelstraße 23, Volksbuchhandlung, Adlerstraße 43, Deutsch-Demokratische Partei, Stefaniestraße 23, West-Stadt: Zahner, Nelkenstraße; Mühlburg: Zigarrenhaus Rennen und bei den Vertrauensleuten der Sozialdemokratischen Partei und des Zentrums.

**Saalöffnung 7 1/4 Uhr.**

**Wohnung**  
2 Zimmer mit Küche, evtl. ein- oder zweifach möbliert, für einige Monate oder längerer Umgebungszeit. Angebote mit Preis unter 2852 an die Geschäftsstelle.

**Religiöse Volksschriften**  
bereits über 170 000 Stück verbreitet!  
Herausgegeben von Dompräbendar **Karl Fischer**

**Aufwärts zum Himmel**  
Sonntagslesungen  
5. Tausend Gebunden M. 1.50  
kurzgefasste Erklärung der heiligen Messe  
40. Tausend erscheint Ostern 1925.  
35. Tausend Gebietet M. —.10  
Reichtümlein für Oesterbeichtende  
25. Tausend Gebietet M. —.10

**Kommunionbüchlein**  
für Oesterkommunizierende  
20. Tausend Gebietet M. —.10  
Mein Herz dem Himmelskönig  
Kurze Lesungen  
am Vorabend der hl. Kommunion  
10. Tausend Geb. M. 1.—, geb. M. 2.—  
Mit Maria zur hl. Kommunion  
5. Tausend Gebietet M. —.15  
Der glorreiche Rosenkranz als Vorbereitung auf die hl. Kommunion  
5. Tausend Gebietet M. —.10

**Briefe**  
an die lieben Erstkommunikanten  
Ein Vorbereitungsbüchlein  
30. Tausend Gebietet M. —.20  
faceton. M. —.60, Geschenkband geb. 1.20  
Ein Weile vor dem Tabernakel  
Ein Besuchungsbüchlein  
20. Tausend Gebietet M. —.15  
Trag dein Kreuz  
Ein Trostbüchlein in schweren Stunden  
14. Tausend Gebietet M. —.15

**„Betrachtungen“**  
Enthaltend aus vorstehenden Fischerschen Schriften die Bändchen:  
„Eine Weile vor dem Tabernakel“, „kurzgefasste Erklärung der hl. Messe“, „Reichtümlein für Oesterbeichtende“, „Kommunionbüchlein für Oesterkommunizierende“, „Mit Maria zur hl. Kommunion“, „Der glorreiche Rosenkranz“, zusammen gebunden in hübschem Halbleinenband. Preis M. 1.50

**Höhenfonne**  
Wahre Erzählungen  
5. Tausend Gebietet M. —.20  
Der bekannte Volksschriftsteller Karl Fischer bietet seinen Lesern in diesem seiner „Höhenfonne“ eine gar edle, kräftige Herzenskost, für die wir ihm zu großem Danke verpflichtet sind.  
Katholisches Volk, Seelsorger, Vereinspräses, greift herzhast zu.  
Badenia u. G. f. Verlag und Druckerei Karlsruhe.

Die neuen **Spargelder-Aannahmestellen**  
der Städt. Sparkasse Karlsruhe:  
in der Oststadt:  
Drogerie Ludwig Bühler, Kärnerstr. 14  
im Stadtteil Mühlburg:  
Parhur-Drogerie Wilhelm Hofmeister, Phil.ppfstr. 14  
in der Südstadt:  
Weißwarengeschäft Karl Holzschuh, Werderstr. 48.

Die Verzinsung erfolgt in derselben Weise, als ob die Einzahlung bei der Sparkasse selbst erfolgt wäre. 2912  
Städtisches Sparkassenamt.

**Badische Lichtspiele**  
Konzerthaus  
Heute und morgen  
8 Uhr abends  
**LAVA**  
Vorverkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstr.  
Siehe Anschlagstulo!

**Auto-Verkauf.**  
Selten günstige Gelegenheit.  
Im Auftrage sehr billig zu verkaufen:  
**4 1/2 to Dauntler**  
neu bereit, fahrbereit, im allerbesten Zustande.  
**2 1/2 - 3 to Daag**  
mit Niesenluftbereifung, hoch. Preiße u. Verbed.  
**Zweifäher Salomon.**  
Zentralgarage Karlsruhe  
2902 Eisenweinstr. 6/8.

**„Zum Rheingold“**  
Wlth. Eberhard. — Waldhornstr. 22  
Gut bürgerliches  
**Speise-Restaurant**  
Anerkannt vorzügliche Weine  
Export-Blere der Brauerei Schrempf-Prinz.

Sämtliche **Farben Lacke etc.**  
gebrauchsfertig 1704  
für Anstriche aller Art  
**Farbenhaus Hansa**  
Waldstrasse 15 beim Colosseum

Das **Pädagogium Karlsruhe**  
Privatschule mit Oberrealschullehrplan  
Externat und Internat  
nimmt für das kommende Schuljahr noch Schüler und Schülerinnen an. — Näheres Prospekt  
— Wiederbeginn des Unterrichts 21. April 1925. —  
Karlsruhe, Bismarckstrasse 69 und Baischstrasse 8.  
W. Griebel, Direktor.

An die **Parteifreunde**  
Im Auftrage der Parteileitung der badischen Zentrumspartei erscheint in den nächsten Tagen in unserem Verlage das

**Wahlflugblatt: Deutsche Volksgenossen! Marx oder Hindenburg?**  
Die Verbreitung dieses Flugblattes in die Hand eines jeden Wählers und einer jeden Wählerin ist Ehrensache für jeden Parteifreund  
Die Partiepreise sind 1000 Stück Mt. 6.—; 500 Mt. 3.50; 250 Mt. 2.—; 100 Mt. 1.25.  
Ihre Bestellung erbitten wir umgehend

**Badenia u. G. f. Verlag Karlsruhe**  
und Druckerei

**Vaillants Gas-Badeöfen**  
Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte.  
Illustrierter Katalog Ausgabe d. 17 kostenlos. 179  
**Joh. Vaillant, Remscheid.**

**Pianos**  
Uebel & Lechlefter  
Allein-Vertretung  
**H. Maurer**  
Kaiserstr. 176

Zwei jüngere **Malergesellen**  
für sofort gesucht. 443  
**Carl Stier,**  
Malermeister  
Zonaueschingen.

**Seizungsmonteur**  
zur Bedienung einer größeren Heizungsanlage für ein Kloster in Baden gesucht. Näheres durch A. Springer, Karlsruhe, Göttingerstraße 51. 2918

Erfahren. Fachmann fertigt **Erstkirchen-Heuer-Voranschläge**, stellt Kirchensteuer- u. Fonds-Rechnungen.  
Antrag. u. Nr. 2914.

Gebrauchtes, noch gut erhaltenes  
**Harmonium**  
sofort zu kaufen gesucht. Registerzahl und Preis angeben. Offerten unter 481 an die Geschäftsst.

**Harmonium**  
b. Bad. Landesbestheater-Orchester.  
**Beethoven-Abend.**  
Solist: Prof. Gustav Gademann-Berlin (Violine)  
Leitung: Staatskapellmeister Alfred Lorenz.  
Vortrag s-Folge: 1. Violinkonzert.  
**Neunte Sinfonie**  
Soli: Marie v. Graf, Lottie Wenzel, Albert Peters, Max Büttner.  
Der Singchor des Bad. Landesbestheaters, Wilfschor. eingeladen. Damen und Herren.  
Anfang 7 1/4 Uhr  
Ende nach 9 1/4 Uhr.  
Breite 4.50, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.—. Mit Biergeld, Einlagegeld und Sozialabgabe.

**H. Maurer**  
Kaiserstr. 176  
Eckhaus Hirschstr. 8

**Badisches Landestheater**  
Montag, 20. April  
Zu halben Preisen:  
**Minna v. Barnhelm**  
oder  
Das Soldatenglied.  
Aufspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.  
In Szene gesetzt von F. Baumbach.  
Personen:  
Major von Tellheim  
Nürnberg  
Minna von Barnhelm  
Noormann  
Graf von Bruchsal  
Brüder  
Franziska Gotte, v. L.-Th. Darmstadt a. B.  
Julius Herz  
Paul Berner  
Baumbach  
Niccaut de la Marinière  
Trend  
Der Wirt  
Höder  
Eine Dame in Trauer  
Ein Feldjäger  
Santen  
Diener des Fräuleins  
Schneider  
Schneider  
Anfang 7 Uhr  
Ende 10 1/2 Uhr.  
Breite:  
Sperfrist I. Abt. 2.40 M

**Stadt. Festhalle**  
Karlsruhe.  
Montag, 20. April 1925  
Th.-Gem. 4801—5000, 6001—7900.  
**X. Sinfonie-Konzert**  
b. Bad. Landesbestheater-Orchester.  
**Beethoven-Abend.**  
Solist: Prof. Gustav Gademann-Berlin (Violine)  
Leitung: Staatskapellmeister Alfred Lorenz.  
Vortrag s-Folge: 1. Violinkonzert.  
**Neunte Sinfonie**  
Soli: Marie v. Graf, Lottie Wenzel, Albert Peters, Max Büttner.  
Der Singchor des Bad. Landesbestheaters, Wilfschor. eingeladen. Damen und Herren.  
Anfang 7 1/4 Uhr  
Ende nach 9 1/4 Uhr.  
Breite 4.50, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.—. Mit Biergeld, Einlagegeld und Sozialabgabe.

**Harmonium**  
sofort zu kaufen gesucht. Registerzahl und Preis angeben. Offerten unter 481 an die Geschäftsst.

**H. Maurer**  
Kaiserstr. 176  
Eckhaus Hirschstr. 8

**Colosseum**  
Täglich 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr  
**Zauberschau Kassner**